

sei, [bei Eehändeln] nur die Anrufung des Chorgerichts in Konstanz zugelassen werde.

"So habend wir uns daruff des erleuteret und erkent Zum Sibenden sovil die Ehesachen ... belangt, lassend wir es bei der alten Ordnung und sonderlich der Landtsordnung, so von unsern herren der 4 [Schirm]orthen ... bestettiget, auch meniglich bleiben."

1) Trägt als Beweisstück die Nr. 16; vgl. AH 2/79, Anm. 8

2) vgl. EA IV 2, 1018 Art. 305

3) Beide Parteien hatten Gesandtschaften zu den im Thurgau reg. Orten nach Baden entsandt.

Kopie - Gleiche Schrift wie AH 5/62 - AH 5, 136<sup>V</sup>-137<sup>F</sup>

## 68

1586 Juli 4., Baden

A

AUSZUG AUS DEM TAGSATZUNGSABSCHIED [DER JAHRRECHNUNG] VON BADEN<sup>1</sup>

Gehört zu AH 5/62

"Wir von Stett und Landen etc. [der im Thurgau reg. Orte] von Zürich Caspar Thoman Bürgermeister, Hans Keller<sup>2</sup> Obman [gemeiner Klöster] und des Raths etc. [bekennen] das vor uns erschinen sind die anwald und gwalther einer gmeind Romishorn etc. So danne des hochwürdigen Joachim [Opser] Abbe etc. gsandte, und erstlich die anwald der gmeind Romishorn in ein Abschyd<sup>3</sup> hievor von unseren herren und Oberen Rathspotten uf der Jarrechnung verflorrens 1585 Jars usgangen Zu verlesen In welchem under 9 Articul, der erste also lauten ist etc.

Antwort des Jhr F. Gnaden dises spans<sup>4</sup> einiche Ursach Jro auch gar nit lieb, gethraw und verhoffe bei den usgebrachten abschyd und was ... denselben gemess mitbringt getzlich geschützt und geschirmbt zu werden etc.

Achten und getruwen sie Jr F.G. (doch hievor ausgebrachtem Abschyd ganz Nachteilig) derselbig auch beschechen und Zugahn lassen werde etc. erkent und mit obbemeltem Landtvogts [von Baden, Hans Konrad Eschers] Insigel bekrefftiget etc. Also der vorige Abschyd durch disen Compliert und Confirmiert worden."

1) Vorliegendes Geschäft wird in den gedruckten EA nicht erwähnt.

2) Beides Tagsatzungsgesandte von Zürich

3) s. AH 5/67

5/68-70

- 4) Es ging um die Klage Romanshorns, der Abt von St. Gallen begehre, dass die Romanshormer in Eehändeln einzig befugt seien, das Chorgericht in Konstanz [Offizialat], nicht aber jenes von Zürich anzurufen.

---

Kopie - Gleiche Schrift wie AH 5/62 - AH 5, 137

69

1532 Juli 10.

AUSZUG<sup>1</sup> AUS DEM ABSCHIED [DER IM RHEINTAL REG. ORTE AUF DER TAG-SATZUNG] IN ALTSTAETTEN

Gehört zu AH 5/62

---

s. EA IV 1b, 1374 s [*Ehestreit des Andreas Nessler von Marbach*]

Dieser Abschied sei auf Veranlassung von Landvogt Götschi [Z'hag] aus dem Amtsbuch von Rheineck gezogen worden.

- 1) Trägt als Beweisstück die Nr. 6; vgl. AH 2/79, Anm. 8.

---

Kopie - Gleiche Hand wie AH 5/62 - AH 5, 138<sup>r</sup>.

70

1535 Juni 6.

AUSZUG<sup>1</sup> AUS DEM ABSCHIED [DER IM RHEINTAL REG. ORTE AUF DER JAHRRECHNUNG] IN BADEN

Gehört zu AH 5/62

---

s. EA IV 1 c, 508 aa [*Für Ehestreitigkeiten im Rheintal sei das Offizialat von Radolfzell zuständig*]

Dieser Entscheid sei in die Amtszeit von Landvogt Konrad Hässi gefallen. 1

- 1) Trägt als Beweisstück die Nr. 7; vgl. AH 2/79, Anm. 8.

---

Kopie - Gleiche Hand wie AH 5/62 - AH 5, 138